

Heidi & Beat Garo, Mullen 8A, 3233 Tschugg, www.garohof.ch, info@garohof.ch, Tel:032 338 31 39

## Hoftötung - weniger Stress, mehr Tierwohl und noch bessere Fleischqualität

### Tierethisch korrekt

Neu werden unsere Tiere in ihrer gewohnten Umgebung in Ruhe und Würde vom Hof gehen.

### Stressfrei

Lebend Transport zum Schlachthof ist ein Stressfaktor. So können wir es komplett unterbinden.

### Verantwortung

Als Tierhalter kümmern wir uns liebevoll von Geburt an um unsere Tiere. So können wir sie bis zum Schluss begleiten.

### So läuft eine Hoftötung ab



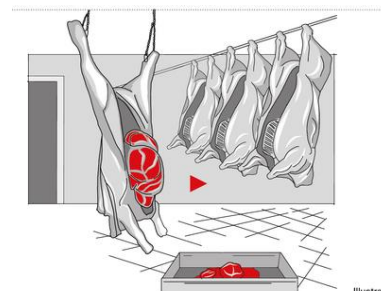
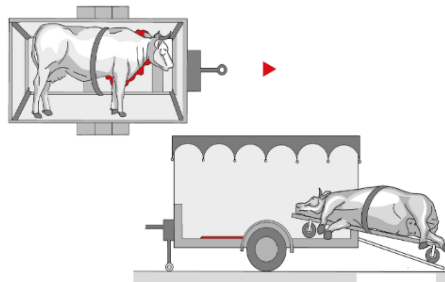
Illustration Oliver Marx

Für eine Hofschlachtung muss die Anlage entsprechend angepasst werden.

Der Metzger wie auch der Veterinär werden vom Landwirt aufgeboten.

Der Tierarzt begutachtet das Tier vor seinem Tod. Der Metzger ist zuständig für

die Betäubung mit dem Bolzenschuss sowie für den Entblutungsschnitt. Das Tier wird in eine entsprechende Halterung gebracht. Vom Bolzenschuss bis zum ausgeweideten Tierkörper dürfen maximum 90 Minuten vergehen



Der Metzger nimmt den Bolzenschuss vor. Das Tier ist betäubt. Innert 60 Sekunden muss der sogenannte Entblutungsschnitt gemacht werden. Das Tier hängt hierfür über einem Gefäss, welches das Blut auffängt.

Nach einigen Minuten kann das ausgeblutete Tier auf einem Transportanhänger gehievt werden. Dieser muss bezüglich Flüssigkeit dicht sein. Der Transportweg darf nicht länger als 60 Minuten dauern.

Nach dem Abladen des Tierkörpers beim Schlachthof werden dort das Fell abgezogen sowie Kopf, Klauen und Eingeweide entfernt. Das Fleisch wird gelagert und zur Verarbeitung weitergeleitet.